

Update Implantologie VI - Kongress

Plattform für Implantologen aus aller Welt

Mit rund 240 Teilnehmern verzeichnete der Kongress Update Implantologie VI vom 4. bis 5. April 2008 in Heidelberg einen neuen Besucherrekord. Die Veranstaltungsreihe wird vom Forum Innovative Zahnmedizin Heidelberg (FIZ) und der Studiengruppe „Junge Implantologen“ unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Marius Steigmann organisiert. Das Vortragsprogramm umfasste auch im sechsten Jahr eine Mischung aus Vorträgen erfahrener, international renommierter Referenten und Beiträgen junger, dynamischer Nachwuchs-Referenten. Vorgestellt wurden neue wissenschaftliche Erkenntnisse und innovative klinische Verfahrensweisen der Chirurgie und Prothetik.

Im Vorfeld zum Update Implantologie VI, das in Zusammenarbeit mit der DGOI (Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie) und dem ICOI (International Congress of Oral Implantology) durchgeführt wurde, fand bereits am 3. April 2008 der Pre-Congress im Steigmann Institut in Neckargemünd statt. Unter der Leitung von Dr. Maurice Albert Salama, University of Pennsylvania / Medical College of Georgia, widmeten sich erfahrene Implantologen in diesem Hands-on-Kurs dem Thema „Techniken der Weichgewebe- und Knochenaugmentation in der ästhetischen Zone“.

Das Hauptprogramm des Kongresses im Crowne Plaza Hotel Heidelberg startete mit verschiedenen Workshops, in denen u. a. über die Parameter für den langfristigen Erhalt des

periimplantären marginalen Knochens sowie über augmentative Maßnahmen für Knochen- und Weichgewebe mit Hilfe von Pericard Membranen informiert wurde.

Unter den international renommierten Referenten der Vortragsreihe waren u. a. Prof. Dr. Zvi Artzi aus Israel, Prof. Ady Palti aus Kraichtal, Präsident der DGOI, und Dr. Konstantinos D. Valavanis aus Griechenland. Die Vorträge erläuterten praxisrelevante Kriterien zur Beurteilung von Augmentationsverfahren sowie innovative klinische Verfahrenstechniken des Bone-Managements zur Vermeidung größerer chirurgischer Eingriffe. Präsentiert wurden zudem neue Implantatsysteme verschiedener Hersteller wie beispielsweise ein schraubenfreies Implantatsystem mit zementierbaren Abutments für Versorgungen im Frontzahnbereich des Oberkiefers sowie ein Konzept zur Versorgung des zahnlosen Kiefers mit einer reduzierten Anzahl von Implantaten. Kostengünstige und komplikationsarme Vorgehensweisen der Sofortversorgung von Implantaten, dreidimensionale Diagnoseverfahren zur Optimierung der Implantatplanung sowie Techniken zur Vermeidung von Weichgewebe-Rezessionen bildeten weitere Themenschwerpunkte. Dr. Karl Ludwig Ackermann aus Filderstadt stellte als Hauptreferent am Samstag mit umfangreichen Fallbeispielen aus der Praxis die vertikale Augmentation und die hiermit verbundenen Probleme und Risiken dar. Dabei erläuterte er u. a. verschiedene chirurgische Eingriffe zur ästhetischen Gestaltung von Ganzkieferversorgungen. Zu den Vertretern der „Jungen Implantologen“ zählte Dr. Pascal Black, der über

minimalinvasive Vorgehensweisen bei geringer Restknochenhöhe durch den Einsatz kurzer Zahnimplantate referierte.

Über verschiedene Implantatsysteme und innovative Verfahrenstechniken informieren konnten sich die Teilnehmer auch im Rahmen der Dentalausstellung folgender Sponsoren: BioHorizons, Biomet 3i, bredent, Camlog, curasan, Dentaforum, Dentsply Friadent, EOS Health, Geistlich Biomaterials, Heraeus Holding, IVS Solutions, Jadedent, mectron Deutschland, Milestone Deutschland, Oraltronic, stoma, Straumann, Triron Titanium, Ustomed Instrumente und Zimmer Dental.

PR-Kontakt: FIZ Forum Innovative Zahnmedizin, Pfarrgasse 2, 69251 Gaiberg, Tel. 06223/5999, E-Mail: info@fiz-heidelberg.de, www.fiz-heidelberg.de.



Abb. 1: Bereits zum Pre-Congress wurden internationale Implantologen begrüßt.



Abb. 2: Rund 240 Teilnehmer nahmen am Kongress Update Implantologie VI teil.